

PLW215

B e d i e n u n g s a n l e i t u n g



Inhalt

Vorwort des technischen Leiters	2	Erste Einrichtung	12
Technischer Leiter	2	Hauptsteuerung	13
Geschichte des Unternehmens	2	Voreinstellungen	15
PLW215 II Technologie	3	EQ-Profile	16
Echtholz furnier	3	Codes für Infrarot-Fernbedienung	16
Verstärker	4	RS232	16
Fernbedienung	6	RS232-Kabelkonfiguration	16
Frontblende	6	RS232 Kommunikations-Einrichtungsparameter	16
Bedienfeld	7	Befehlsprotokoll	16
Positionierung	8	Befehlsliste	17
Aufstellung mit Spike-Füßen bei Teppichböden	8	SubConnect aktualisieren	18
Aufstellung mit Spike-Füßen bei Holzböden/harten Bodenbelägen	8	Firmware auf Subwoofer aktualisieren	19
Nutzung des PLW215 II	8	Automatisches Update	19
Leistungszyklus	9	Manuelles Update	20
Aufwecken	9	Werkseinstellungen	21
Raumkorrektur	9	Pflege und Wartung	21
Nutzung von SubConnect zur Raumkorrektur	10	Garantie	21
Empfohlene Einstellungen für AV-Systeme	10	Technische Daten	22
Empfohlene Einstellungen für Stereo-Systeme	10	Technische Daten – SubConnect	23
SubConnect-Anwendung	11	Fehlerbehebung	23
Über die Anwendung	11		
Installation	11		

Vorwort des technischen Leiters

Wie kann ein Lautsprecher so gebaut werden, dass er natürlicher klingt? Dies ist die Frage, die unser Unternehmen täglich antreibt. Wir lassen uns von der Herausforderung motivieren, das wichtigste Element Ihres Audio-Systems von dem Effekt der Verzerrung zu befreien. Unser Fortschritt kann anhand des Klangs des Platinum II gemessen werden, den genauesten und schönsten Lautsprechern, die jemals von Monitor Audio hergestellt wurden. Unterstützt durch akribische Analysen und jahrelanges Zuhören wurden unsere Technologien im Laufe ihrer Entwicklung verfeinert, inspiriert durch neue Entdeckungen und der Fortschritte, die in jedem Entwurfsbereich – elektrisch, mechanisch, magnetisch, akustisch und ästhetisch – gemacht wurden. Das Ergebnis ist eine Lautsprecherreihe von herausragender Qualität, die Ihren emotionalen Kontakt mit Musik und Filmklängen in all seiner natürlichen Herrlichkeit verstärken soll. Von Audio-Liebhabern für Audio-Liebhaber gebaut, liefert der Platinum II unsere Antwort auf die primäre Herausforderung des Lautsprecher-Designs. Auf die große Frage antworten wir einfach nur mit „Genau so“!



Dean Hartley
Technischer Leiter

Geschichte des Unternehmens



Seit 1972 führen Monitor Audios nahezu fanatischer Einsatz für Qualität in jedem Aspekt des Lautsprecher-Designs in Kombination mit ihrer Bereitschaft zur Innovation weltweit zu Lob und Anerkennung. Es wurde zu ihrer charakteristischen Vorgehensweise, die Orthodoxie des Designs infrage zu stellen.

Als Monitor Audio seinen Lautsprecher R852MD auf den Markt brachte – das erste Modell umfasste einen Metall-Kalottenhochtöner – sorgte dieser für ziemliches Aufsehen. Bis dahin waren die meisten Metall-Kalottenhochtöner aus einem einzigen Metall hergestellt, nämlich Kupfer oder Titan, und klangen praktisch alle nicht überzeugend. Der R852 nutzte eine Aluminium-Magnesium-Legierung und klang wesentlich besser und weicher als alle seine Einmetall-Rivalen. Er umfasste außerdem eine Ferrofluid-Dämpfung/-Kühlung für den Metall-Schwingspulenträger und einen belüfteten

Schwingspulenumwicklungsmechanismus zur besseren Wärmeableitung. Diese radikalen Designelemente bildeten die Grundlage für nachfolgende Generationen von C-CAM® Metall-Kalottenhochtönern.

Durch die konsequente Verfeinerung und Anwendung der Technologie wurde Monitor Audio zum weltweit führenden Verfechter von Metall-Kalottenhochtönern. Monitor Audio entwickelt alles hausintern in seinem Hauptsitz in England, wo es die unvergleichliche Mischung aus Tugenden optimieren kann, die Monitor Audios Lautsprecher so einzigartig machen: ein sauberer, dynamischer Klang, eine überragende Fertigungsqualität und ein innovatives Design. Da sie eine Philosophie der Exzellenz und eine einheitliche Qualität und Stimmhaftigkeit teilen, können verschiedene Lautsprechertypen (zur Montage an oder in der Wand, Bodenmontage oder Ständermontage) genutzt werden, um die perfekte akustische Mischung für jeden Raum zu schaffen.

Das Ideal einer universellen Lautsprechermarke für das ganze Haus äußert sich wahrhaftig in der Stärke und Tiefe von Monitor Audios stetig entwickelndem Produktportfolio. Durch jahrzehntelange Erfahrung und Wissen wurde die seltene Kombination aus Innovation, Zuverlässigkeit und reiner Leistung verfeinert, durch die die Marke ihren globalen Status erreichte und auf die sich Musik- und Filmklang-Begeisterte verlassen.

PLW215 II Technologie

Der PLW215 II soll einen Bass liefern, der die Wände erzittern lässt. Dabei verwendeten unsere Designer und Ingenieure nur die besten Technologien. Das versiegelte Gehäuse umfasst eine schwingungsdämpfende Konfiguration bestehend aus 2x 15"-Subwoofer-Tönern mit invertiertem Surround-Sound, Dreipunktbefestigung und belüfteter Schwingspule mit einschichtiger Eckenumwicklung, womit eine gewaltige Auslenkung (Spitze-zu-Spitze) von 42 mm erreicht wird. Jeder Töner ist mit einem eigenen 700-W-RMS-Verstärker ausgestattet, die eine gemeinsame Ausgangsleistung von 1.400 W RMS bieten und über die Hypex-Stromversorgung gespeist werden. Gesteuert wird dies durch unseren maßgeschneiderten, firmenintern entwickelten 172 MHz DSP Core. Das DSP kann 3.500 Befehle pro Sample verarbeiten, bei einem Dynamikumfang von 139 dB und einer 56-Bit-Verarbeitung mit doppelter Präzision, was insgesamt von einer 80 MHz MCU dynamisch aktualisiert wird. Das Wolfson Microelectronics (Cirrus Logic) ADC & DAC @ 24 Bit/48 KHz (WM8786 ADC und WM8740 DAC) verarbeitet alle wichtigen Umwandlungen.



Das DSP wird über unsere geschützte SubConnect-Anwendung eingerichtet. Es ist direkt einsatzbereit und wird über das Bedienfeld an der Oberseite des Subwoofers eingerichtet. Erweiterte Einstellungen sind über die Anwendung möglich. Siehe Seite 11.

Eine der Funktionen des DSP ist die Raumkalibrierung. Auch hier werden unsere eigenen Algorithmen verwendet, um die Raumakustik zu messen und alle großen Spitzen und Täler, die im Raum festgestellt werden, abzuschwächen, wodurch eine weitestgehend weiche Resonanz geschaffen wird, bevor die voreingestellten Entzerrungskurven angewandt werden. Dies kann ebenfalls über die Anwendung eingestellt werden. Siehe Seite 15.

Echtholz furnier

Wie ein menschlicher Fingerabdruck, so ist auch jeder Baum einzigartig. Jede Holzmaserung hat eine individuelle ästhetische Schönheit, die eine jahrzehntelange Wachstumsgeschichte erzählt. Wir verwenden lediglich hochwertigstes Naturholz furnier, das aus nachhaltigen Quellen handselektiert und angepasst wurde. Platinum II Lautsprecher werden von Hand furniert, nachdem die Gehäusekonstruktion hergestellt wurde, und anschließend mit elf Schichten Klarglanz-Klavierlack beschichtet. Diese traditionellen Techniken gewährleisten eine penible Anpassung der Maserung und eine unsichtbare Verbindung der Furnierplatten. Die exquisite Maserungsdefinition und die reiche Farbvariation unserer Santos-Rosenholz- und Naturebenholz furniere bringen Qualität zum Ausdruck und verschmelzen auf natürliche Weise mit der Inneneinrichtung. Jedes Gehäuse ist ein einzigartiges und natürliches Arbeitswerk!

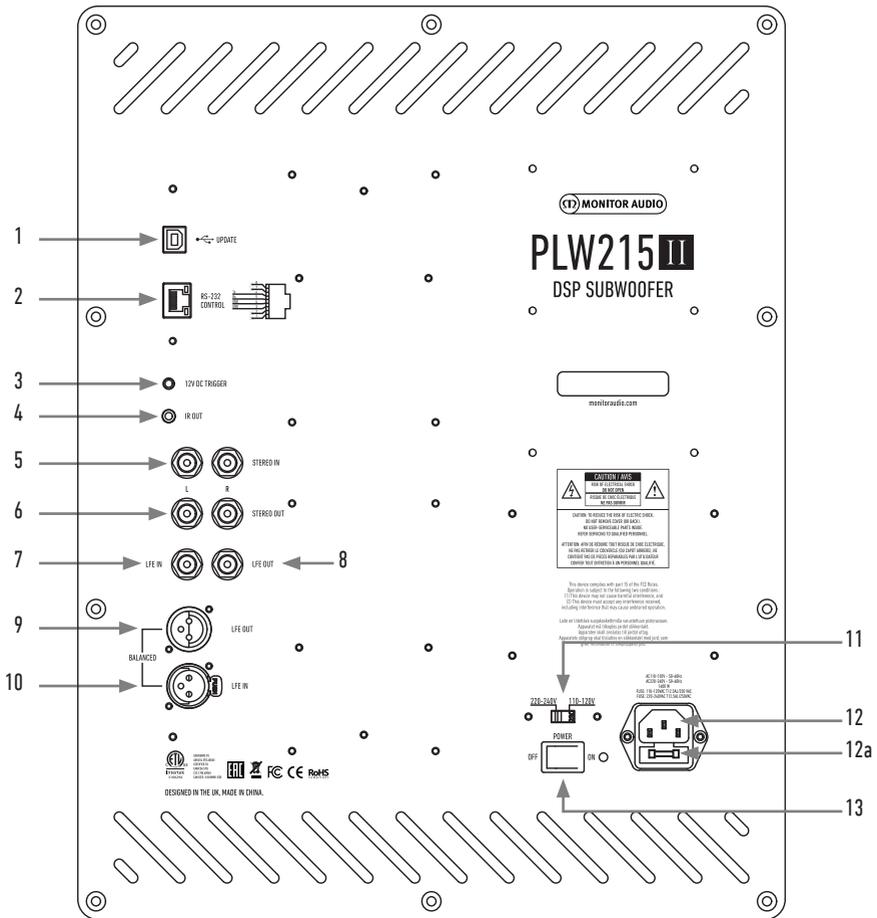


Aus diesem Grund kann Monitor Audio Ltd. nicht garantieren, dass das Furnier auf den verschiedenen Teilen der Lautsprecher eine identische Farb- und Maserungsdefinition aufweisen. Wir können lediglich gewährleisten, dass die allerbesten Rohstoffe ausgewählt und verarbeitet wurden.

Bitte siehe Seite 21 für Ratschläge zur Pflege und Wartung.



Verstärker



1. USB-Anschluss

Der USB-Anschluss dient zur Aktualisierung der Firmware und der Einstellungen des PLW215 II in Verbindung mit der SubConnect-Anwendung.

2. RS-232 Eingang

Beim Einsatz mit Hausautomatisierungssystemen und einem konventionellen RJ45-Weiterer Details zu dieser Steuerungsmethode und zur Programmierung finden Sie auf Seite 16.

3. 12-Volt-Ansteuerungseingang ~ Drehzapfen = +12 VDC.

Bei einer externen Leistungssteuerung eines AV-Verstärkers/Empfängers zum PLW215 II (Leitung mitgeliefert) und für die Umschaltung zwischen verschiedenen Voreinstellungen in Abhängigkeit der Einstellungen in der SubConnect-Anwendung (beziehen Sie sich auf das elektronische Handbuch). Die Standardeinstellung ist die Leistungssteuerung.

Dieses 12-Volt-Signal stammt vom Quellverstärker und liefert dem PLW215 II ein Signal, um eine im Vorfeld bestimmte Aktion durchzuführen. Dabei wird er entweder eingeschaltet oder es werden Voreinstellungen umgeschaltet. Wenn der PLW215 II damit ein- und ausgeschaltet wird, handelt es sich um eine sehr effiziente Methode zur Leistungsregelung. Der automatische Abschalt-Timer und die Signalerkennung sind bei angeschlossenem 12-Volt-Trigger nicht aktiv.

4. IR-Ausgang (Infrarot)

Wird verwendet, um andere IR-Geräte über den PLW215 II zu steuern. Verbinden Sie den PLW215 II und das andere Gerät mittels Kabel mit einem 3,5-mm-Klinkenstecker. Verwenden Sie die Fernbedienung des anderen Geräts über den PLW215 II zur Steuerung. Dies eignet sich hervorragend, wenn das andere Gerät nicht im Sichtfeld des Subwoofers oder sogar in einem anderen Zimmer steht.

5. Line-Pegeleingänge (Stereo links und rechts)

Bei der Verbindung mit einem 2-Kanal-/Stereo-Verstärkersystem: Die Verbindung sollte mittels eines Paares qualitativ hochwertiger Signalkabel aus dem Pre-Out-Bereich eines Verstärkers erfolgen. Hinweis: Die Kabel sollten nicht länger als zehn Meter sein, um Störungen durch andere elektrische Geräte zu vermeiden.

6. RCA-Line-Pegelausgänge (Stereo links und rechts)

Verwendung für die Audioübertragung zusätzlicher Subwoofer oder Leistungsverstärker vom PLW215 II mittels Durchschleifverbindung. Die Ausgänge sind Link-Out-Only-Anschlüsse und bieten keinerlei Filterung oder Verstärkung. Damit die verbundenen Ausgänge funktionieren, muss ein Signal am Stereo-Eingang anliegen.

7. LFE-Eingang (Cinch-Typ)

Dieser Eingang wird verwendet, wenn der PLW215 II mit einem AV-Verstärker/Empfänger verbunden wird. Bei der Verwendung eines LFE-Eingangs wird die Übergangsfunktion im Menü/in den Einstellungen nicht verwendet. Der Grund dafür ist, dass die Übergangsfunktion durch die angeschlossene Quelle gesteuert wird. Die Umschaltung zwischen LFE- und Stereo-Eingang erfolgt automatisch.

8. LFE-Ausgang/Link (RCA-Typ)

Verwendung für die Audioübertragung zusätzlicher PLW215 II-Geräte (oder eines anderen Subwoofers) mittels Durchschleifverbindung. Der Ausgang ist ein Link-Out-Only-Anschluss und bietet keinerlei Filterung.

9. Symmetrischer LFE-Ausgang (XLR-Stecker)

Zur Verwendung bei einem Anschluss zum symmetrischen Eingang bei einem zusätzlichen Subwoofer oder Verstärker. Dies ist die beste Verbindungsmöglichkeit bei langen Kabellängen (über 10 Meter bis zu 100 Meter). Eine symmetrische Verbindung bietet eine viel bessere, beinahe geräuschfreie Verbindungsmöglichkeit über analoge Audioanschlüsse.

10. Symmetrischer LFE-Eingang (XLR-Buchse)

Zur Verwendung bei der Verbindung des symmetrischen Ausgangs am Verstärker. Dies ist die beste Verbindungsmöglichkeit bei langen Kabellängen (über 10 Meter bis zu 100 Meter). Eine symmetrische Verbindung bietet eine viel bessere, beinahe geräuschfreie Verbindungsmöglichkeit über analoge Audioanschlüsse.

11. Spannungswahlschalter

Werksseitig auf die Spannung des Herkunftslandes eingestellt. Dies sollte nicht geändert werden.

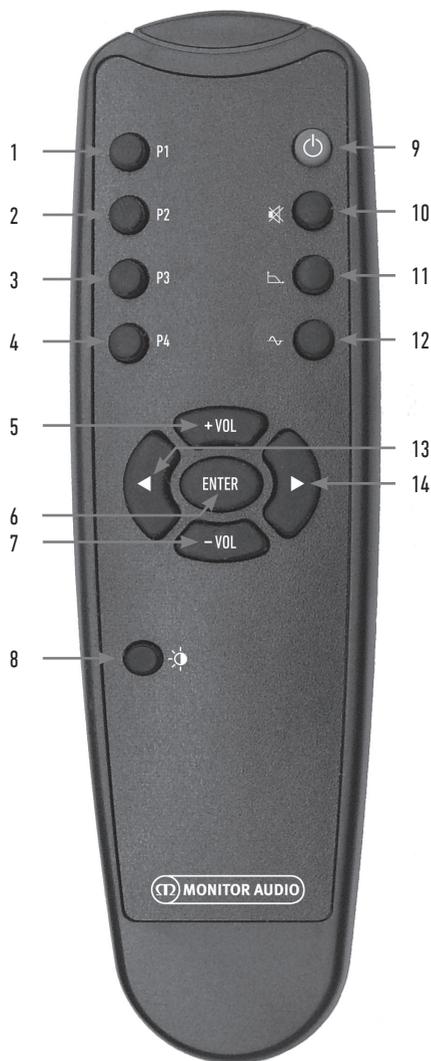
12. IEC-Netzverbindung/Position der Sicherung

Der PLW215 II wird zur Verbindung mit der Netzstromversorgung mit einer Netzeingangssteckdose mit drei Pins ausgeliefert. Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH das entsprechende IEC-Stromkabel, das mit dem Produkt geliefert wurde. Das Gerät ist zudem mit einer externen Netzsicherung ausgestattet. Wenn eine Sicherung während des Betriebs durchbrennt, finden Sie im Sicherungshalter eine Ersatzsicherung. Zum Wechsel der Sicherung entfernen Sie das IEC-Stromkabel und entnehmen Sie vorsichtig die Original-Sicherung aus ihrer Halterung unter der IEC-Netzeingangssteckdose (12a, auf der gegenüberliegenden Seite). Wenn die Sicherung erneut durchbrennt, sollten Sie sich an den autorisierten Kundendienst wenden. Versuchen Sie NICHT, noch eine weitere Sicherung einzubauen, da dies erhebliche Schäden an der Verstärkereinheit verursachen könnte.

13. Hauptstromschalter

Netz-Wippschalter für Gesamtbetrieb ein/aus/auto. Im Ein-/Auto-Modus schaltet sich das Gerät ein, wenn ein Eingangssignal erfasst wird oder die Wahl-/Netztaaste auf der Fernbedienung gedrückt wird, und schaltet sich nach 20 Minuten (Standardeinstellung) aus, wenn das Signal erlischt (Quelle ausgeschaltet). Alternativ bei der Verwendung des 12-Volt-Triggers (vergleichen Sie diese Anleitung weiter oben), wenn die Quelle ein- oder ausgeschaltet wird.

Fernbedienung

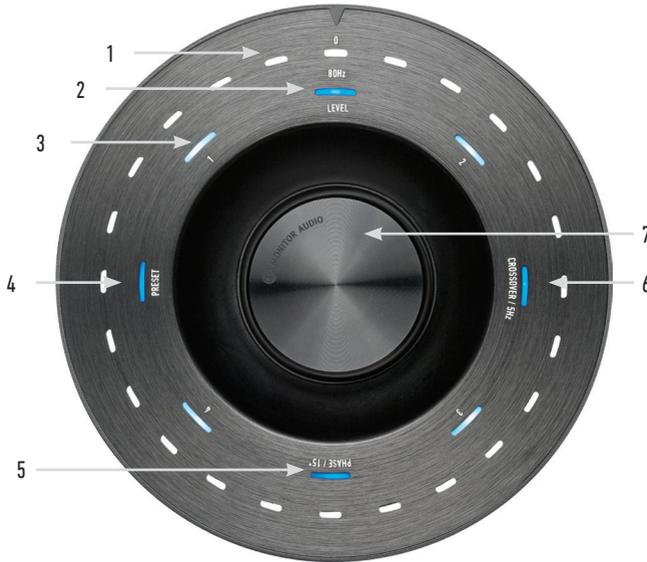


Frontblende



1. **Voreinstellung 1**
Wählt Voreinstellung 1 aus. Das Standard-EQ-Profil ist der Musikmodus.
 2. **Voreinstellung 2**
Wählt Voreinstellung 2 aus. Das Standard-EQ-Profil ist der Filmmodus.
 3. **Voreinstellung 3**
Wählt Voreinstellung 3 aus. Das Standard-EQ-Profil ist der Flat-Modus.
 4. **Voreinstellung 4**
Wählt Voreinstellung 4 aus. Das Standard-EQ-Profil ist der Impact-Modus.
 5. **+ Vol**
Erhöht den Trim-Lautstärkepegel.
 6. **Enter**
Wählt/bestätigt den Befehl.
 7. **- Vol**
Verringert den Trim-Lautstärkepegel.
 8. **LED-Helligkeit**
Schaltet die LED-Anzeige ein oder aus.
 9. **Standby**
Versetzt den PLW215 II entweder in den oder aktiviert ihn aus dem Standby-Modus. Lesen Sie Seite 9.
 10. **Stumm schalten**
Schaltet alle Ausgänge des PLW215 II stumm.
 11. **Crossover-Punkt**
Wählt die Crossover-Steuerung am PLW215 II an. Nutzen Sie den rechten und den linken Pfeil, um die Crossover-Frequenz einzustellen. Die Einstellung erfolgt in 5-Hz-Schritten von 20 bis 135 Hz.
 12. **Phase**
Wählt die Phasenregelung am PLW215 II an. Nutzen Sie den rechten und den linken Pfeil, um die Phase einzustellen. Die Einstellung erfolgt in 5-Grad-Schritten von 0 bis 360 Grad.
 13. **Linker Pfeil**
Stellt die ausgewählte Funktion ein.
 14. **Rechter Pfeil**
Stellt die ausgewählte Funktion ein.
1. **PLW215 II IR-Empfänger**
Richten Sie die PLW215 II Fernbedienung so aus, damit sie funktioniert.
 2. **IR-LED-Anzeige**
Blinkt, wenn ein IR-Signal anliegt.
 3. **Raum-EQ-Einstellungsmikrofon**
Schließen Sie hier das mitgelieferte Einstellungsmikrofon an und starten Sie den Einstellungsvorgang, wie er unten ausführlich beschrieben wird.

Bedienfeld



1. LEDs der Hauptanzeige

Diese LEDs zeigen die gewählten Stufen und Voreinstellungen in Abhängigkeit des eingestellten Modus. Standardmäßig wird der Trim-Lautstärkepegel angezeigt.

Im normalen Betrieb wird der Trim-Lautstärkepegel zusammen mit der Level-LED (2) angezeigt und die nummerierte Voreinstellungs-LED 1-4 (3) leuchtet.

2. Trim-Level-Anzeige

Wenn der Drehregler nur gedreht wird, befindet sich der Trim-Level im Standardmodus. Dies kann +/- 11 dB eingestellt werden und bewirkt keine Änderung der Master-Lautstärke. Dies muss über die SubConnect-Anwendung eingestellt werden.

3. Nummerierte LEDs

Es gibt 4 Voreinstellungen. Es leuchtet nur die ausgewählte Voreinstellung und sie leuchtet, während die Voreinstellung verwendet wird.

4. Auswahl der Voreinstellung

Wenn Sie den Drehregler wiederholt drücken, um die Voreinstellungs-LED zu beleuchten, wird der Voreinstellungs-Auswahlmodus aktiviert. Drehen Sie den Regler, um die gewünschte Voreinstellung auszuwählen. Standardmäßig sind die EQ-Profile für jede der Voreinstellungen folgendermaßen belegt: Musik (1), Film (2), Flat (3) und Impact (4). Bei der Anpassung der Voreinstellungen leuchten die sieben Anzeige-LEDs um diese Voreinstellung.

5. Phasenanpassung

Drücken Sie wiederholt auf den Drehregler, bis die Phasen-LED leuchtet. Die Phase wird in 15-Grad-Schritten eingestellt, wobei die Haupt-LEDs leuchten, um den Phasenwinkel anzuzeigen.

6. Crossover-Einstellung

Drücken Sie auf den Drehregler, bis die Crossover-LED leuchtet. Hier stellen Sie die LPF-Crossover-Frequenz ein (bei der Verwendung der Stereo-Eingänge). Diese Anpassung erfolgt in 5-Hz-Schritten von 20 bis 135 Hz und die Voreinstellung liegt bei 80 Hz.

7. Drehregler

Damit erfolgt die Einstellung des Trim-Levels (drehen Sie einfach am Regler) oder der Crossover-Auswahl, der Phase oder der Voreinstellungen. Drücken Sie dazu auf den Regler, bis die gewünschte Funktion leuchtet.

Positionierung

Der PLW215 II sollte an der optimalsten Stelle aufgestellt werden – vorzugsweise nicht direkt in der Ecke eines Raumes, da dies zu einem übermäßigen Bassdröhnen führen kann. Die optimale Position befindet sich entlang der Vorderwand in der Mitte der vorderen linken und rechten Lautsprecher. Dies ist offensichtlich nicht immer möglich, weshalb wir die bestmögliche Positionierung empfehlen. Sobald die gewünschte Position gefunden wurde, sollten Sie unbedingt prüfen, ob alle Kabel lang genug sind, damit sie ohne Spannung verlegt werden können. Schließen Sie den PLW215 II nicht an, bevor Sie nicht mit dem Standort zufrieden sind und die Füße nicht angebracht wurden.

Schließen Sie die Eingangskabel niemals an und trennen Sie diese nicht, wenn der PLW215 II eingeschaltet ist.

Sobald er aufgestellt wurde, sollten Sie die Füße/Spikes entsprechend der Anleitung unten anbringen. Sobald die Füße angebracht wurden, schließen Sie die Signalkabel und das Netzkabel an und schalten Sie den Hauptschalter ein.

Aufstellung mit Spike-Füßen bei Teppichböden

Die Aufstellung mit Spike-Füßen umfasst einen Spike für die Verwendung auf Teppichböden und zudem eine weiche Polymer-Unterlage für die Verwendung auf Holz- oder Fliesenböden.

Vergewissern Sie sich bitte, dass unter dem Teppich keine versteckten Kabel oder Hinternetzleitungen verlaufen, die durch die Spikes beschädigt werden könnten.

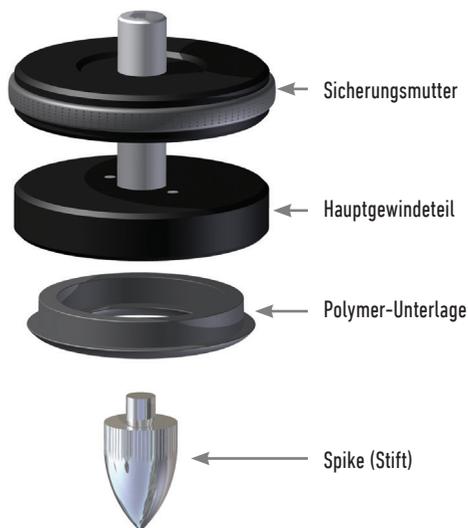
Der Fuß wird für die Verwendung auf Teppichböden fertig zusammengebaut ausgeliefert. Sie müssen ihn nur noch am Gehäuse anbringen. Dazu schrauben Sie die Füße einfach vollständig in die vier Gewindeeinsätze an der Unterseite des Gehäuses. Wenn Ihr Teppich aus sehr dickem Flor besteht, entfernen Sie die weiche Polymer-Unterlage vom Fuß, damit der Spike direkt durch den Teppich bis zum Boden dringt. Stellen Sie das Gehäuse an den gewünschten Standort und prüfen Sie, dass alle Seiten gleichmäßig hoch sind. Wenn das Gehäuse leicht uneben steht, schrauben Sie den tiefsten Fuß etwas heraus und prüfen Sie das Gehäuse erneut. Wiederholen Sie diesen Schritt so lange, bis das Gehäuse nicht mehr schief steht. Verwenden Sie zur sicheren Befestigung die Sicherungsmutter am Fuß, damit keine unerwünschten Vibrationen auftreten.

Aufstellung mit Spike-Füßen bei Holzböden/harten Bodenbelägen

Bei Einsatz auf festen Bodenbelägen oder wenn Spikes nicht zweckmäßig sind, kann der Fuß auch ohne Spike verwendet werden. Bei einem derartigen Einsatz greifen Sie vorsichtig das Rändel des Stifts und drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie den Stift vollständig heraus.

Es ist möglicherweise einfacher, zuerst die Polymer-Unterlage zu entfernen, um den Spike besser greifen zu können.

Vor der oben beschriebenen Nivellierung sollte die Polymer-Unterlage wieder eingesetzt werden.



Nutzung des PLW215 II

Die Standardeinstellungen des PLW215 II sind ausreichend, um das Produkt wie beabsichtigt zu nutzen. Sie können diese anschließend über den Drehregler für die Grundeinstellungen (siehe Seite 7) oder über die erweiterten Einstellungen in der SubConnect-Anwendung optimieren und anpassen. Alle Voreinstellungen sind standardmäßig identisch, mit Ausnahme der EQ-Profile (siehe Seite 15).

Sobald das Gerät aufgestellt und die Kabel verlegt und angeschlossen wurden (Netzkabel zuletzt), schalten Sie den PLW215 II ein, spielen Sie jedoch noch keine Musik oder Filme ab. Die Raumkorrektur sollte durchgeführt werden, bevor weitere Einstellungen vorgenommen werden, und vor jeder automatischen Einrichtung auf dem AV-Empfänger.

Leistungszyklus

Wenn der PLW215 II durch eine der unten dargestellten Methoden aus dem Standby aktiviert wird, leuchten oben alle LEDs. Danach erlöschen sie der Reihe nach und es leuchten nur die LEDs des Lautstärke-Trim-Levels und der ausgewählten Voreinstellungszahl. Diese werden schwächer, bis sie eine Leuchtkraft von 10 % erreicht haben, oder gehen ganz aus – je nach eingestellter Einstellung. Die Ausblendeinstellungen können in der SubConnect-Anwendung eingestellt werden.

Aufwecken

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit denen der PLW215 II in Betrieb versetzt werden kann:

Fernbedienung: Durch Drücken der Standby-Taste auf der Fernbedienung erwacht der PLW215 II aus dem Standby. Wenn er in diesem Modus aufgeweckt wird, funktioniert die automatische Abschaltfunktion ganz normal. Wenn der PLW215 II jedoch mit der Fernbedienung abgeschaltet wird, kann er bei der nächsten Verwendung nur durch den Drehregler (siehe unten) oder die Fernbedienung eingeschaltet werden. Die automatische Signalerkennung wird deaktiviert.

Drehregler: Wenn der PLW215 II durch Drücken oder Drehen des Drehreglers aufgeweckt wird, bleibt er eingeschaltet, solange ein Signal anliegt, oder bis die zuvor eingestellte automatische Abschaltzeit erreicht wird (standardmäßig 20 Minuten).

Signalerkennung: Diese Methode ist vollautomatisch. Der PLW215 II erwacht, wenn an einem seiner Eingänge ein Signal anliegt. Nach der festgelegten Zeitdauer schaltet er in den Standby-Modus (standardmäßig 20 Minuten).

12-Volt-Trigger: Hierbei handelt es sich um eine Steuermöglichkeit durch den AV-Empfänger oder Verstärker. Sobald der Quellverstärker eingeschaltet wird, erwacht der PLW215 II. Sobald der Quellverstärker ausgeschaltet wird, schaltet sich auch der PLW215 II aus.

RS232: Diese Steuermöglichkeit wird durch die Hausautomatisierungssteuerung definiert. Weitere Details zu dieser Steuerungsmethode und zur Programmierung finden Sie auf Seite 16.

Raumkorrektur

Der PLW215 II verfügt über einen ausgeklügelten Raumkorrektur-Algorithmus, der nicht gewünschte Raumgegebenheiten erkennt und ausgleicht, um die bestmögliche Basswiedergabe zu ermöglichen.

HINWEIS

Um sicherzustellen, dass die Raumkorrektur-Durchläufte nicht unterbrochen werden, müssen Sie das RS232-Kabel (falls angeschlossen) abziehen, bis die Raumkorrektur abgeschlossen wurde.

Zur Ausführung der Raumkorrektur schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon einfach an die Eingangsbuchse vorne am PLW215 II an (Punkt 1 auf Seite 6) und platzieren das Mikrofon an der Stelle, an der Sie sitzen werden. Um die genaueste Resonanz zu erhalten, ist das Mikrofon zur Decke hin auszurichten. Der PLW215 II führt standardmäßig zwei Durchläufe durch. Dies kann allerdings in der SubConnect-Anwendung unter Tools > Room Correction (Einstellungen > Raumkorrektur) geändert werden.

HINWEIS

Dies ist auf dem Subwoofer durchzuführen, bevor die Einrichtungskalibrierung eines anderen Geräts durchgeführt wird.

Wenn das Mikrofon an der ersten Position aufgestellt wurde, drücken und halten Sie den Drehregler gedrückt, während heruntergezählt wird. Alle äußeren LEDs werden aktiviert und blinken anschließend. Wenn sie blinken, können Sie den Drehregler loslassen. Nach dem ersten Durchlauf erfolgt eine Pause von etwa 20 Sekunden. In dieser Zeit können Sie das Mikrofon entweder an einem anderen Ort aufstellen oder es am gleichen Ort belassen, bis der zweite Durchlauf abgeschlossen ist. Sie können diese Pause abbrechen, indem Sie den Drehregler erneut drücken. Dann startet der zweite Durchlauf sofort.

Der PLW215 II führt anschließend die Raumkorrektur durch, indem er eine Reihe von Testtönen abspielt. Wenn der Test erfolgreich war, leuchten die LEDs als „glückliches Smiley“. Sollte der Test fehlschlagen, so wird ein „trauriges Smiley“ angezeigt.



Erfolgreicher Test



Fehlgeschlagener Test

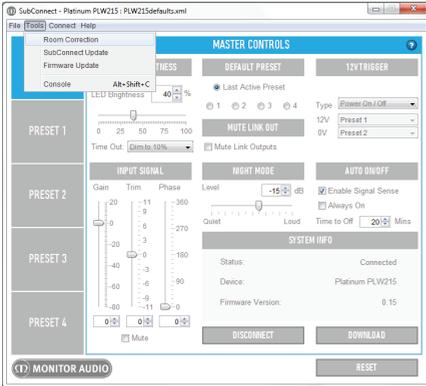
HINWEIS

Wenn Sie den Durchlauf ohne angeschlossenes Mikrofon starten, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wobei ALLE LEDs leuchten. Um das Gerät zurückzusetzen und den Fehlerstatus zu beheben, drehen Sie einfach den Drehregler.

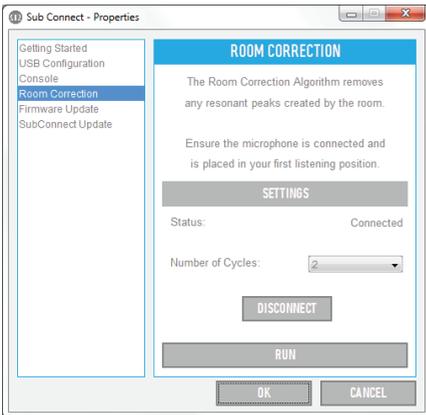
Nutzung von SubConnect zur Raumkorrektur

Zur Durchführung der Raumkorrektur über die SubConnect-Anwendung, befolgen Sie nachstehende Schritte: Informationen zur Installation der Anwendung finden Sie auf Seite 11.

1. Schalten Sie den PLW215 II ein und verbinden Sie ihn per USB-Kabel mit dem PC. Öffnen Sie die SubConnect-Anwendung auf Ihrem PC und klicken Sie auf Tools > Room Correction (Tools > Raumkorrektur).



2. Wählen Sie die gewünschte Anzahl von Durchläufen aus (Standard: 2) und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche RUN. Die Durchläufe beginnen, sobald die Schaltfläche RUN betätigt wurde. Zwischen den Durchläufen gibt es eine Pause von knapp 20 Sekunden.



Der PLW215 II führt anschließend die Raumkorrektur durch, indem er eine Reihe von Testtönen abspielt. Wenn der Test erfolgreich war, leuchten die LEDs als „glückliches Smiley“. Sollte der Test fehlschlagen, so wird ein „trauriges Smiley“ angezeigt. Siehe Seite 9.

Empfohlene Einstellungen für AV-Systeme

Wenn Sie den PLW215 II im Rahmen eines AV-Systems nutzen, werden die Voreinstellungen 2 (Filme) oder 4 (Effekt) als Ausgangspunkte empfohlen. Sie können diese nach Bedarf anschließend leicht optimieren, um genau den gewünschten Klang für Ihren Raum zu erzielen. Informationen zur Anpassung der EQ-Einstellungen finden Sie auf Seite 15. Bei der Verwendung des LFE-Eingangs wird die Einstellungsfunktion für Übergänge nicht verwendet.

HINWEIS

Wenn Einstellungen über den Drehregler vorgenommen werden, bleiben diese nur gespeichert, wenn der Subwoofer sich automatisch abschaltet oder über die Fernbedienung in den Standby-Modus versetzt wird. Sollte der Hauptschalter am Verstärker ausgeschaltet oder der Subwoofer von der Stromversorgung getrennt werden, so werden die Einstellungen nicht gespeichert.

Empfohlene Einstellungen für Stereo-Systeme

Wenn Sie den PLW215 II im Rahmen eines Stereo-Systems nutzen, werden die Voreinstellungen 1 (Musik) oder 3 (Flat) als Ausgangspunkte empfohlen. Sie können diese nach Bedarf anschließend leicht optimieren, um genau den gewünschten Klang für Ihren Raum zu erzielen. Informationen zur Anpassung der EQ-Einstellungen finden Sie auf Seite 15. Sobald die Voreinstellung ausgewählt wurde, passen Sie die Übergangsfrequenz so an, dass sie nahtlos mit Ihren Hauptlautsprechern verschmilzt. Hierzu sind möglicherweise einige Anpassungen und die Wiedergabe mehrerer bekannter Musikstücke erforderlich, um eine perfekte Tonwiedergabe zu erzielen.

HINWEIS

Wenn Einstellungen über den Drehregler vorgenommen werden, bleiben diese nur gespeichert, wenn der Subwoofer sich automatisch abschaltet oder über die Fernbedienung in den Standby-Modus versetzt wird. Sollte der Hauptschalter am Verstärker ausgeschaltet oder der Subwoofer von der Stromversorgung getrennt werden, so werden die Einstellungen nicht gespeichert.

SubConnect-Anwendung

Über die Anwendung

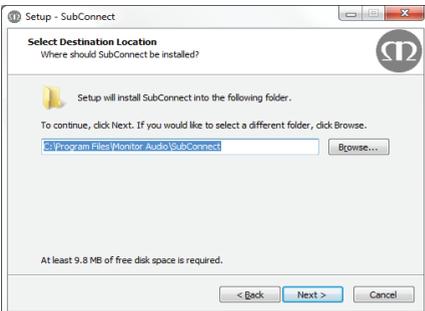
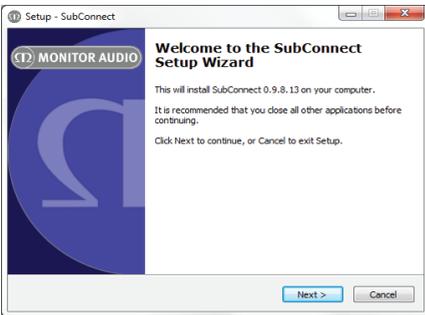
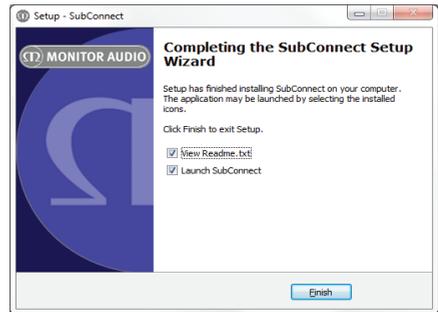
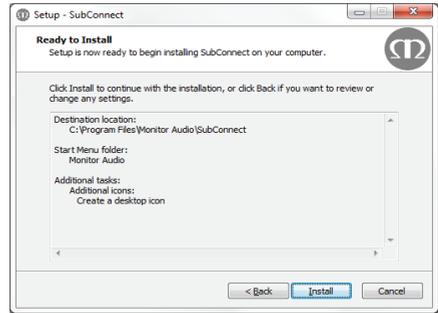
Die SubConnect-Anwendung wurde entwickelt, um dem Anwender zu ermöglichen, ungeachtet der Raumgegebenheiten den besten Ton zu erzielen. Diese Anwendung umfasst eine Reihe von Funktionen und Einstellungen, die auf dem Subwoofer selbst nicht möglich wären.

Installation

Sie können die SubConnect-Anwendung über unsere Website (www.monitoraudio.com) auf der PLW215 II Produktseite im Downloads-Abschnitt herunterladen. Alternativ ist dies über USB möglich. Bitte siehe hierzu die nachstehenden Installationsanweisungen für Windows.

1. Entpacken Sie den komprimierten Ordner mithilfe der entsprechenden Anwendung auf Ihrem Computer und starten Sie die Datei „setup.exe“. Hierdurch wird der SubConnect Einrichtungsassistent geöffnet. Klicken Sie auf NEXT, nehmen Sie die Lizenzvereinbarung an, und richten Sie anschließend Ihren Installationsordner ein. Befolgen Sie dann die Bildschirmanweisungen.

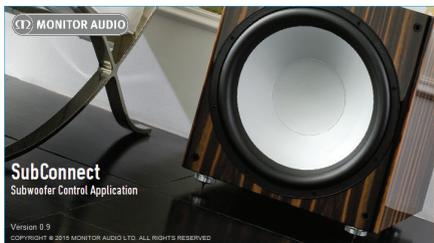
2. Klicken Sie nach Aufforderung auf INSTALL und warten Sie, bis der Fortschrittsbalken 100 % erreicht. Klicken Sie nach Abschluss einfach auf FINISH. Wenn Sie die Anwendung nach Schließen dieses Fenster starten möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen. Wenn nicht, finden Sie SubConnect unter den Anwendungen auf Ihrem Computer.



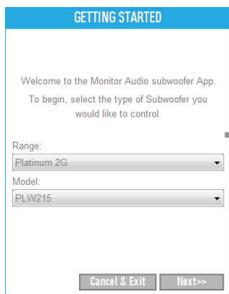
Erste Einrichtung

Nachdem die SubConnect-Anwendung nun auf Ihrem PC installiert wurde, können Sie den Setup-Vorgang starten. Bevor Sie die Anwendung zum ersten Mal starten, stellen Sie sicher, dass Ihr PLW215 II anhand eines entsprechenden USB-Kabels mit Ihrem PC verbunden und eingeschaltet ist. Wenn Sie den PLW215 II einschalten, werden die Treiber automatisch auf den Computer heruntergeladen.

1. Starten Sie die SubConnect-Anwendung.



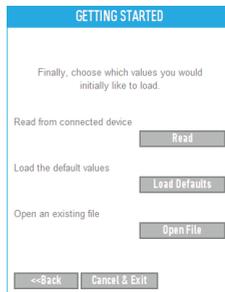
2. Wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal starten, startet der Assistent automatisch. Wählen Sie Platinum 2G in der Dropdown-Liste „Range“ und PLW215 II als „Modell“, wie unten abgebildet. Klicken Sie auf die Schaltfläche NEXT, um den Platinum PLW215 II anzuzeigen. Wählen Sie ihn aus und klicken Sie erneut auf NEXT.



HINWEIS

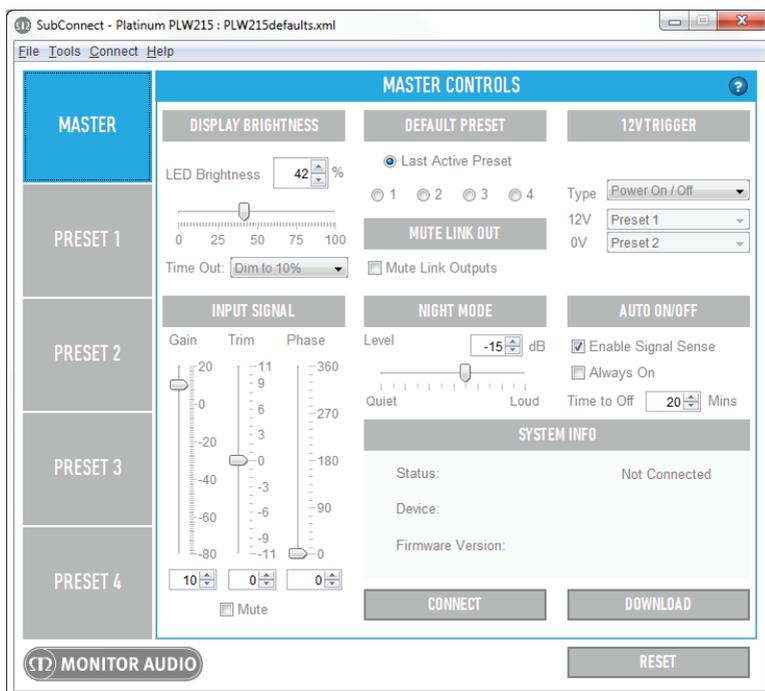
Wenn Ihr PLW215 II nicht in der SubConnect-Anwendung aufgeführt wird, prüfen Sie, ob der Subwoofer eingeschaltet ist, indem Sie den oberen Drehregler drücken. Der PLW215 II wird nicht erkannt, wenn er sich im Standby-Modus befindet. Sie müssen möglicherweise auch erneut eine Verbindung zu Ihrem PC herstellen. Stellen Sie sicher, dass die Treiber auf Ihrem Gerät aktuell sind.

3. Ihnen stehen nun drei Optionen zur Auswahl. Sie können entweder die SubConnect-Anwendung mit den aktuellen Einstellungen Ihres Subwoofers starten, indem Sie auf die Schaltfläche READ klicken; laden Sie die Standardwerte, die wir für die Anwendung eingerichtet haben, indem Sie auf die Option „Load Defaults“ klicken; oder öffnen Sie eine Voreinstellung. Wenn Sie den Subwoofer zum ersten Mal einrichten, werden die Standardwerte als gute Grundlage zur weiteren Einstellung empfohlen. Dies sind die gleichen Einstellungen, die der PLW215 II standardmäßig verwendet.



Bei jedem darauffolgenden Öffnen der SubConnect-Anwendung wird diese ohne Assistenten gestartet und wird die Seite „Master“-Einstellungen eingeblendet.

Hauptsteuerung



Über die SubConnect-Anwendung können Sie jeden Teil des Subwoofers und mehr steuern und einstellen. Nachstehend finden Sie die Beschreibungen der einzelnen Funktionen und ihrer Zweckbestimmung. Die Standardeinstellungen werden für die Einrichtung des AV-Empfängers empfohlen. Sie können sie anschließend anpassen/optimieren, nachdem der AV-Empfänger eingerichtet wurde.

HINWEIS

Speichern Sie jegliche Änderungen, bevor Sie auf **CONNECT** klicken, da diese sonst verloren gehen und mit den vom PLW215 II abgerufenen Einstellungen überschrieben werden.

Alle Änderungen innerhalb der Anwendung müssen auf den PLW215 II heruntergeladen werden, bevor diese Anwendung finden.

Die Hauptsteuerung ist für jede Voreinstellung identisch.

ANZEIGENHELLIGKEIT

Hierüber können Sie die Helligkeit der LEDs des PLW215 II einstellen. Diese wird anhand des Schiebereglers eingestellt. Fahren Sie mit dem Cursor darüber und scrollen Sie mithilfe des Mousrads oder der Auf- und Ab-Pfeiltaste nach oben oder unten. Sie können die LEDs auch dimmen (bis auf 10 % der Helligkeit) oder nach einer Inaktivität von zwei Minuten vollständig abschalten.

STANDARD-VOREINSTELLUNG

Geben Sie vor, ob Sie den PLW215 II mit einer bestimmten EQ-Voreinstellung oder mit der Voreinstellung starten möchten, die aktiv war, als der PLW215 II zum letzten Mal ausgeschaltet wurde.

LINK-AUSGÄNGE STUMMSCHALTEN

Wenn Sie keine Subwoofer miteinander verbinden oder über die Stereo-Ausgänge mit einem Verstärker verbinden (Beispiel), können Sie die Link-Ausgänge stummschalten.

12-V-TRIGGER

Der 12-V-Trigger-Eingang hat zwei Funktionen: einerseits zum Ein- und Ausschalten des Subwoofers, andererseits zur Auswahl verschiedener Voreinstellungen. Diese Funktion eignet sich ideal, wenn der PLW215 II gleichzeitig mit einem Stereo-Verstärker und einem AV-Empfänger verbunden wird. Sie können eine Voreinstellung für den Stereo-Verstärker und eine für den AV-Empfänger haben. Bei dem Verstärker, über den der 12-V-Trigger mit dem PLW215 II verbunden ist (gewöhnlich der AV-Empfänger), wird die gewünschte Voreinstellung auf „12 V“ gestellt. Die Option „0 V“ ist für den Verstärker ohne Trigger auszuwählen.

Wenn Sie die „Voreinstellung X/Y“ auswählen, wird der PLW215 II ein- oder ausgeschaltet, sobald er ein Signal erkennt, und wird automatisch die entsprechende Voreinstellung ausgewählt.

Der PLW215 II ist so intelligent, dass er weiß, wenn ein 12-V-Trigger angeschlossen ist oder nicht. Wenn kein Trigger angeschlossen ist, ist diese Funktion überflüssig und beruht der PLW215 II auf den Einstellungen zum automatischen Ein-/ Ausschalten.

Wenn Sie ein Setup mit mehreren Eingängen verwenden, wird der Einsatz des 12-V-Triggers oder des RS232-Anschlusses (siehe Seite 16) zur Auswahl der Voreinstellungen empfohlen. Der PLW215 II schaltet sich dann noch immer automatisch ein oder aus.

EINGANGSSIGNAL

Hierüber können drei Parameter eingestellt werden. Gain, Trim und Phase. Diese können anhand der Schieberegler, des Mausrads, der Auf- und Ab-Tasten, oder manuell durch Eingabe des entsprechenden Wertes eingestellt werden. Der Ausgang kann in diesem Abschnitt auch stummgeschaltet werden.

Gain ist die Pegelsteuerung des Hauptausgangs. Diese Option kann lediglich über diese Anwendung eingerichtet werden. Es wird empfohlen, diese Option auf Null eingestellt zu lassen und die Feineinstellung des Pegels über die Trim-Steuerung vorzunehmen. Wenn die Steuerung hierüber nicht ausreichend ist, stellen Sie die Verstärkung entsprechend ein und nehmen Sie die Feineinstellung erneut über die Trim-Steuerung vor.

Trim wird verwendet, um die Feineinstellung des Ausgangspegels des PLW215 II vorzunehmen. Dies wird sowohl über die Anwendung als auch über das Gerät selbst eingestellt. Der eingestellte Pegel wird anhand der LEDs über den Drehregler an der Oberseite des Subwoofers angezeigt.

Phase wird dazu verwendet, um jede Verzögerung zwischen dem PLW215 II und den Hauptlautsprechern zu synchronisieren. Wenn der Subwoofer mit den Hauptlautsprechern phasengleich ist, sollte der Klang volltönend sein. Während Sie die Phase einstellen, sollten Sie in einer normalen Hörposition sitzen. Bei einer richtigen Einstellung sollte der Standort des Subwoofers nahezu nicht erkennbar sein. Experimentieren Sie hierbei. Es ist jedoch anzumerken, dass die Phasensteuerung in den meisten Fällen auf 0 Grad einzustellen ist – vor allem bei der Verwendung eines digitalen AV-Prozessors oder AV-Empfangsverstärkers. Die Phase kann auch über den PLW215 II selbst eingestellt werden.

NACHTMODUS

Der Nachtmodus ist eine Funktion, die die Spitzen der Bassausgabe verringert, indem der Gesamtpegel – jedoch nicht die Basserweiterung des Subwoofers – verringert wird. Sie können anhand des Schiebereglers die Gesamtdämpfung einstellen, die bei aktiviertem Nachtmodus angewendet wird. Der Nachtmodus wird über die Voreinstellungen aktiviert oder deaktiviert.

AUTOM. AN/AUS

Erlauben Sie die Signalerkennung, wenn kein 12-V-Trigger verwendet wird, oder wenn der 12-V-Trigger genutzt wird, um zwischen Voreinstellungen zu wechseln. Wenn ein 12-V-Trigger angeschlossen und so eingestellt ist, dass er den PLW215 II ein- und ausschalten soll, dann wird erkannt, dass dieser angeschlossen ist und wird erfolgt bei einer Signalerkennung keine Aktivierung. Es wird erwartet, dass der 12-V-Trigger ausschlägt.

Die automatische Ausschaltzeit kann manuell zwischen 5 und 240 Minuten eingestellt werden. Über die Pfeile wird die automatische Ausschaltzeit in Schritten zu je 5 Minuten eingestellt.

SYSTEMINFO

Hier finden Sie die Informationen zum PLW215 II. Der Status (verbunden, nicht verbunden, oder Boot-Loader-Modus), das Gerät (Modellbezeichnung) und die Firmware-Version werden in diesem Fenster angezeigt.

VERBINDEN

Stellt eine Verbindung zum PLW215 II her. Sie werden gefragt, ob Sie die Einstellungen vom PLW215 II übernehmen möchten oder nicht. Wenn Sie die Einstellung des Subwoofers abrufen, gehen jegliche Änderungen, die vor dem Abrufen der Daten innerhalb der Anwendung vorgenommen wurden, verloren.

HINWEIS

Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen der Anwendung vornehmen und anschließend die Daten vom PLW215 II abrufen, bevor Sie die Änderungen speichern, gehen Letztere verloren.

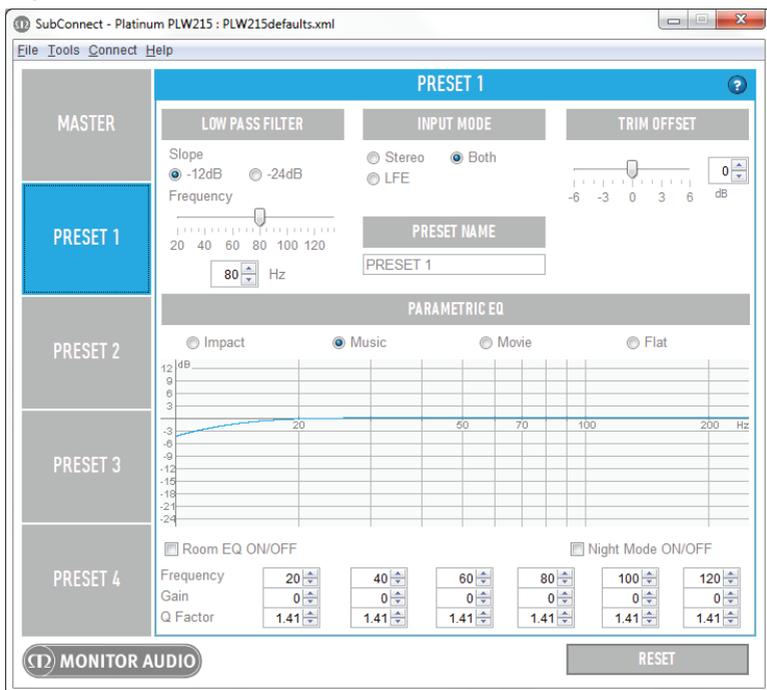
DOWNLOAD

Laden Sie die Parameter von der Anwendung auf den PLW215 II herunter.

ZURÜCKSETZEN

Setzen Sie ALLE Parameter auf die Standardeinstellungen zurück.

Voreinstellungen



Der PLW215 II verfügt über vier verschiedene Voreinstellungen. Diese können alle für verschiedene Situationen eingestellt werden. Die Voreinstellungen können entweder über das Bedienfeld des Subwoofers, die Fernbedienung oder die RS232-Steuerung ausgewählt werden. Es kann zwischen zwei Voreinstellungen ausgewählt werden, abhängig vom 12-V-Trigger-Anschluss und den entsprechenden Einstellungen.

TIEFPASSFILTER

Hierüber werden die Grenzfrequenz und die Übergangsneigung eingestellt. Ein offener Lautsprecher hat normalerweise ein Niederfrequenz-Roll-off von 24 dB je Oktave, wohingegen ein versiegelter Lautsprecher einen Roll-off von 12 dB je Oktave aufweist. Zur besten Integration, gleichen Sie das Roll-off des Subwoofers mit dem Ihrer Lautsprecher ab.

Die tatsächliche Frequenz kann auch den Hauptlautsprechern entsprechend angepasst werden. Diese Einstellung ist auch über den Drehregler möglich. Wenn Sie den LFE-Eingang nutzen, ist der Tiefpassfilter gemäß der Einstellung des AV-Empfängers nicht aktiv.

EINGANGSMODUS

Wählen Sie den Eingang aus, der bei dieser Voreinstellung aktiv sein soll. Wenn Sie z. B. lediglich LFE auswählen, wird nur ein LFE-Signal ausgegeben. Hierdurch können alle möglichen Störungen von anderen angeschlossenen Geräten verhindert werden.

NAME DER VOREINSTELLUNG

Der Name der Voreinstellung kann zur praktischen Verwendung individuell angepasst werden.

TRIM-OFFSET

Diese Einstellung kann neben dem Master Gain und dem Trim für jede Voreinstellung individuell angepasst werden.

PARAMETRISCHER EQ

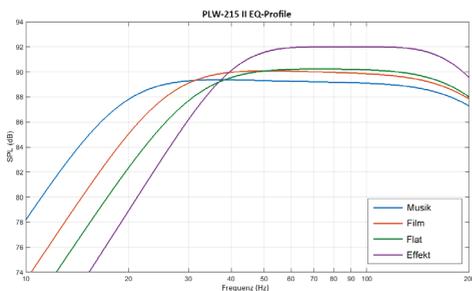
Hierüber können Sie die Art der für eine bestimmte Voreinstellung gewünschten Entzerrung auswählen. Es gibt von Werk aus vier Standardmodi, die alle über eigene Merkmale verfügen. Alternativ dazu können Sie diese nach Belieben anpassen. Diese Anpassung erfolgt neben dem von Werk aus geladenen EQ-Profil. Es wird empfohlen, die „Flat“-Option als Ausgangspunkt für Ihren eigenen, individuell angepassten EQ zu nutzen. Alternativ dazu können Sie mit Ihrem bevorzugten Standard-EQ beginnen und die Anpassungen vornehmen, um die Resonanz Ihres Hörraums zu kompensieren. Die individuelle Anpassung ist lediglich über die Auf- und Ab-Pfeile möglich. Sie können zwischen der Raumkorrektur (siehe Seite 9) und dem Nachtmodus wechseln.

Frequenz: Wählen Sie die Frequenz, die Sie anpassen möchten.

Gain: Passen Sie die Verstärkung oder Dämpfung der ausgewählten Frequenz ein.

Q-Factor: Passt die Bandbreite in Bezug auf die zentrale Frequenz an (siehe oben)

EQ-Profile



Effekt: Nutzt die maximale natürliche Wirkung der Töner für einen explosiven Effekt.

Flat: Dies ist der Sweet Spot zwischen einem flachen, erweiterten Frequenzgang und dem minimalen Einsatz der DSP-Verbesserung. Eine gute Ausgangslage zum Erstellen Ihrer eigenen, benutzerdefinierten EQ-Profile.

Film: Der gleiche flache Frequenzgang mit guter Empfindlichkeit, jedoch etwas mehr Erweiterung, um ein Gleichgewicht zwischen den explosiven und atmosphärischen Momenten eines guten Films zu schaffen.

Musik: Maximale Erweiterung der Niederfrequenz, um die grundlegenden Frequenzen eines jeden Musikinstruments herauszuspicken.

Codes für Infrarot-Fernbedienung

Der PLW215 II verfügt über diskrete Fernbedienungsbefehle zur Nutzung von Universal-Fernbedienungen, neben weiteren Befehlen, die nicht auf der mitgelieferten Fernbedienung zu finden sind. Die Befehle folgen dem Standard-NEC-Protokoll.

Device Address: 7D28

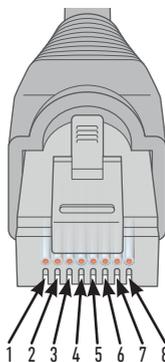
POWER	48	DISPLAY	30
ON	D1	ENCODER DO	
OFF	F1	PRESET_SELECT	B8
MUTE	78	RIGHT_BUTTON	E0
VOL_UP	A0	LEFT_BUTTON	C0
VOL_DOWN	08	PLAY_PAUSE	D8
PRESET_1	28	TOGGLE_NIGHTMODE	A8
PRESET_2	58	NIGHTMODE_ON	D2
PRESET_3	88	NIGHTMODE_OFF	F2
PRESET_4	B8	ROOMEQ_ON	D3
TOGGLE_SOURCE	00	ROOMEQ_OFF	F3
VOLUME_SELECT	28	DISPLAY_ON	D4
LPF_SELECT	A8	DISPLAY_OFF	F4
PHASE_SELECT	D8		

RS232

Der PLW215 II kann über den RS232-Anschluss auf dem Verstärkerfeld gesteuert werden. Der PLW215 II kann durch die Übermittlung einer Zeichenfolge an den RS232-Anschluss gesteuert werden.

RS232-Kabelkonfiguration

Der RS232-Kommunikationssockel nutzt einen Standard-RJ45-Stecker. Dieser ist gemäß der Abbildung auf dem Verstärkerfeld und unten zu verkabeln.



1. Nicht in Gebrauch
2. Nicht in Gebrauch
3. Erdung
4. Erdung
5. Rx
6. Tx
7. Nicht in Gebrauch
8. Nicht in Gebrauch

RS232 Kommunikations-Einrichtungssparameter

Baud-Rate: 57600

Datengröße: 8

Parität: Keine

Stoppbits: 1

Quittung/Flusssteuerung: Keine

Befehlsprotokoll

Jede Befehlszeichenfolge, die an den PLW215 II gesendet wird, muss dem gleichen Strukturprotokoll folgen. Diese Befehle sind in der Befehlsliste gegenüber detailliert beschrieben. Um den PLW215 II anhand von RS232-Befehlen zu steuern, müssen spezifische Zeichenfolgen (die eine Befehlszeichenfolge bilden) über einen RS232-Anschluss gesendet werden. Jede Befehlszeichenfolge ist mit folgenden Befehlen abzuschließen:

<CR> (das ASCII-Zeilenumbruchzeichen, 13 Dezimal)

<LF> (das ASCII-Zeilenvorschubzeichen, 10 Dezimal)

Diese sind generell in den RS232-Anschlusseinstellungen zu finden. Der PLW215 II antwortet auf einen gültigen Befehl mit den durch einen SET-Befehl geänderten, aktualisierten Informationen, oder mit den von einem GET-Befehl angeforderten Informationen. Wenn der PLW215 II einen ungültigen Befehl erhält, antwortet er mit **ERROR<CR><LF>**

Hinweis: jeder andere SET-Befehl als SET_0, der im Standby-Modus empfangen wird, wird als ungültig behandelt.

Befehlsliste

Die folgenden GET-Befehle werden verwendet, um Informationen vom PLW215 II anzufordern.

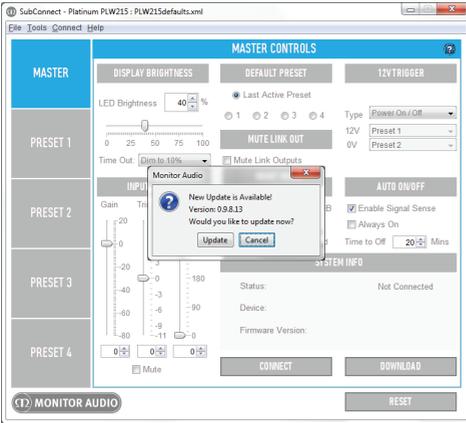
Befehl	Beschreibung	Antwort vom PLW215 II
GET_O	Fordert den Betriebsstatus des PLW215 II an (Aktiv/Standby)	POWER_ON:X<CR><LF> Wobei X entweder 1 (Aktiv) oder 0 (Standby) ist
GET_P	Fordert die aktuelle Phaseneinstellung an	PHASE:X<CR><LF> Wobei X im Bereich zwischen 0 und 345 liegt
GET_M	Fordert den aktuellen Stummschaltungsstatus an	MUTE_ON:X<CR><LF> Wobei X entweder 1 (stumm) oder 0 (nicht stumm) ist
GET_L	Fordert den aktuellen Status für Link-Ausgang stummschalten an	MUTE_LINK_OUT_ON:X<CR><LF> Wobei X entweder 1 (Link-Ausgang stumm) oder 0 (Link-Ausgang nicht stumm) ist
GET_S	Fordert die aktuelle Voreinstellung an	PRESET:X<CR><LF> Wobei X im Bereich zwischen 1 und 4 liegt
GET_D	Fordert den aktuellen Anzeigestatus an	DISPLAY_ON:X<CR><LF> Wobei X entweder 1 (Anzeige an) oder 0 (Anzeige aus) ist
GET_T	Fordert den aktuellen Lautstärke-Trim-Pegel an	TRIM_LEVEL:X<CR><LF> Wobei X im Bereich zwischen -11 und 11 liegt
GET_R	Fordert den Raumkorrekturstatus an	ROOM_EQ:X<CR><LF> Wobei X entweder 1 (Raumkorrektur an) oder 0 (Raumkorrektur aus) ist
GET_N	Fordert den Nachtmodus-Status an	NIGHT_MODE:X<CR><LF> Wobei X entweder 1 (Nachtmodus an) oder 0 (Nachtmodus aus) ist

Die folgenden SET-Befehle steuern den Betrieb des PLW215 II.

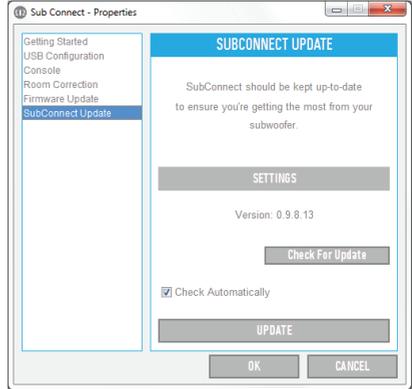
Befehl	Beschreibung	Antwort vom PLW215 II
SET_O:1	Zu Einschalten wechseln	POWER_ON:1<CR><LF>
SET_O:0	Zu Standby wechseln	POWER_ON:0<CR><LF>
SET_P:X	Phaseneinstellung auswählen Wobei X im Bereich zwischen 0 und 345 liegt	PHASE:X<CR><LF> Wobei X im Bereich zwischen 0 und 345 liegt
SET_M:1	Ausgang stummschalten	MUTE_ON:1<CR><LF>
SET_M:0	Ausgang nicht stummschalten	MUTE_ON:0<CR><LF>
SET_L:1	Link-Ausgang stummschalten	MUTE_LINK_OUT_ON:1<CR><LF>
SET_L:0	Link-Ausgang nicht stummschalten	MUTE_LINK_OUT_ON:0<CR><LF>
SET_S:X	Voreinstellung auswählen Wobei X im Bereich zwischen 1 und 4 liegt	PRESET:X<CR><LF> Wobei X im Bereich zwischen 1 und 4 liegt
SET_D:1	Anzeige einschalten	DISPLAY_ON:1<CR><LF>
SET_D:0	Anzeige ausschalten	DISPLAY_ON:0<CR><LF>
SET_T:X	Lautstärke-Trim-Pegel einrichten Wobei X im Bereich zwischen -11 und 11 liegt	TRIM_LEVEL:X<CR><LF> Wobei X im Bereich zwischen -11 und 11 liegt
SET_R:1	Raumkorrektur aktivieren	ROOM_EQ:1<CR><LF>
SET_R:0	Raumkorrektur deaktivieren	ROOM_EQ:0<CR><LF>
SET_N:1	Nachtmodus aktivieren	NIGHT_MODE:1<CR><LF>
SET_N:0	Nachtmodus deaktivieren	NIGHT_MODE:0<CR><LF>

SubConnect aktualisieren

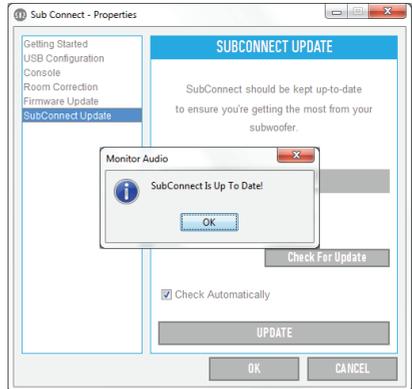
Bei jedem Start der SubConnect-Anwendung prüft diese, ob ein Update verfügbar ist. Sollte ein Update gefunden werden, so werden Sie mit dem folgenden Bild darauf hingewiesen. Klicken Sie auf UPDATE und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.



3. Klicken Sie auf „Check for update“.

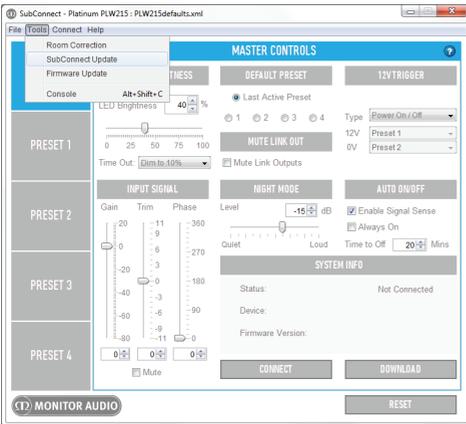


4. Sollte kein Update verfügbar sein, so werden Sie entsprechend benachrichtigt.

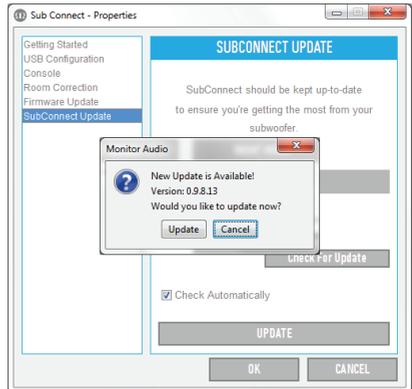


Wenn Sie manuell prüfen möchten, ob ein Update verfügbar ist, befolgen Sie die folgenden Schritte.

1. Starten Sie die SubConnect-Anwendung.
2. Klicken Sie auf Tools > SubConnect Update.



5. Sollte ein Update verfügbar sein, so werden Sie benachrichtigt. Befolgen Sie daraufhin die Bildschirmanweisungen.



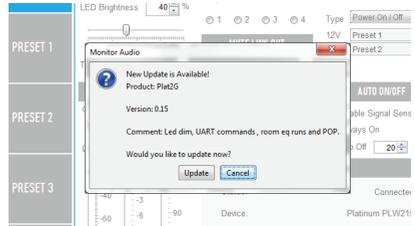
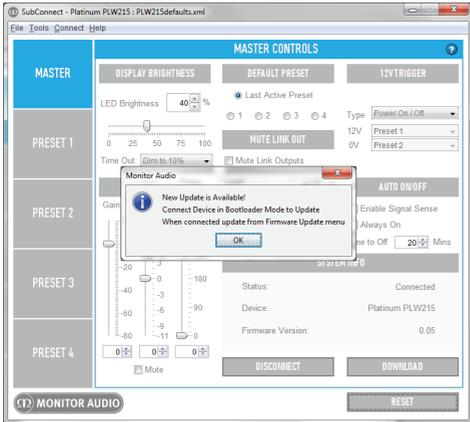
Firmware auf Subwoofer aktualisieren

Sobald die SubConnect-Anwendung geladen wurde und diese eine Verbindung zum Subwoofer hergestellt hat, wird immer geprüft, ob ein Firmware-Update verfügbar ist, sei es durch automatische Erkennung oder durch manuelles Drücken der Schaltfläche CONNECT. Sollte ein Update gefunden werden, so wird folgendes Bild angezeigt.

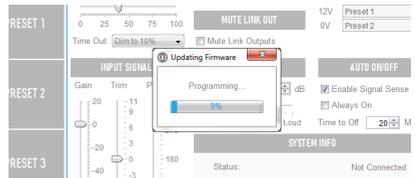
Klicken Sie nun in der Anwendung auf OK. Der „Status“ zeigt an, dass die Verbindung getrennt wurde. Klicken Sie auf CONNECT. Wenn die Verbindung wiederhergestellt wurde, wird das Pop-up-Fenster wieder eingeblendet, das darauf hinweist, dass ein Update verfügbar ist. Fahren Sie mit dem automatischen Update fort.

Automatisches Update

- Um das Update durchzuführen, klicken Sie auf OK. Es wird anschließend ein weiteres Pop-up-Fenster geöffnet, welches das Produkt, die Versionsnummer und eine kurze Übersicht der Änderungen zeigt.



- Klicken Sie auf UPDATE, woraufhin ein Fortschrittsbalken eingeblendet wird, der den Status des Updates anzeigt.

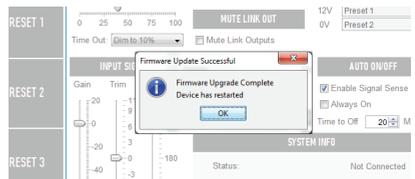


Boot-Loader-Modus

Um den PLW215 II in den Boot-Loader-Modus zu versetzen, müssen Sie den Subwoofer zuerst über den Hauptschalter ausschalten. Wenn er ausgeschaltet wurde, drücken und halten Sie den Drehregler gedrückt, während Sie gleichzeitig den Subwoofer wieder einschalten.

Die inneren blauen und cyanfarbenen LEDs leuchten, wobei die äußeren weißen LEDs abwechselnd blinken und bei „Phase“ enden (siehe Abbildung unten). Das Gerät befindet sich nun im Boot-Loader-Modus.

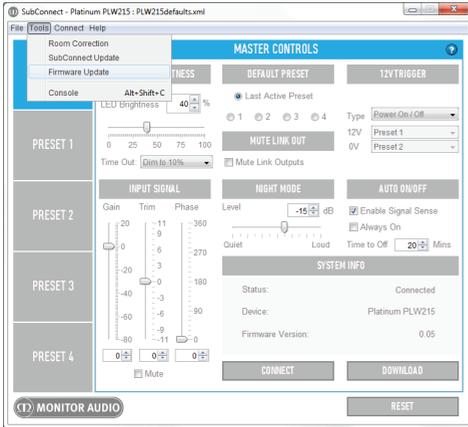
- Wenn das Update abgeschlossen wurde, wird dies bestätigt und startet der Subwoofer neu (wenn Sie OK klicken). Wenn der Subwoofer ein Signal empfängt, wird er automatisch eingeschaltet. Wenn es kein Signal gibt, muss der Subwoofer aktiviert werden, indem Sie ein Signal übermitteln, oder den Drehregler drücken oder drehen.



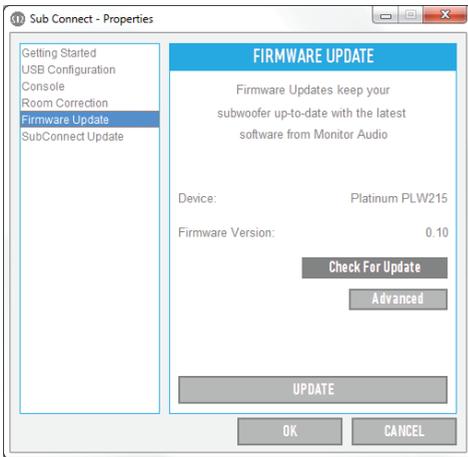
Manuelles Update

Wenn das automatische Update nicht funktioniert, oder sie manuell prüfen möchten, ob ein Update verfügbar ist, öffnen Sie die Anwendung und klicken Sie auf Tools > Firmware Update, während der PLW215 II eingeschaltet und verbunden ist.

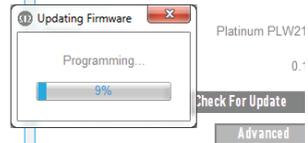
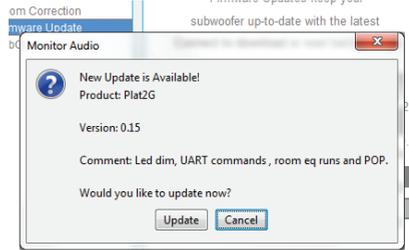
2. Wenn dies noch nicht geschehen ist, werden Sie aufgefordert, den PLW215 II in den Boot-Loader-Modus zu versetzen. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 19. Befolgen Sie diese Schritte. Wenn die Verbindung zum PLW215 II wiederhergestellt wurde, klicken Sie erneut auf Tools > Firmware Update, woraufhin eine neue Aufforderung erscheint. Klicken Sie auf UPDATE.



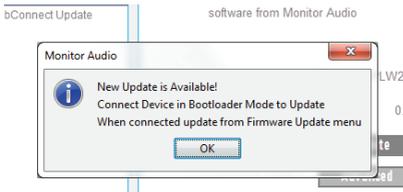
1. Klicken Sie auf „Check for update“ (Auf Update prüfen). Wenn der PLW215 II auf aktuellem Stand ist, werden Sie darauf hingewiesen. Wenn andererseits ein Update verfügbar ist, werden Sie ebenfalls benachrichtigt.



3. Es wird nun ein Fortschrittsbalken eingeblendet, der den Update-Status anzeigt.



4. Wenn das Update abgeschlossen wurde, wird dies bestätigt und startet der Subwoofer neu (wenn Sie OK klicken). Wenn der Subwoofer ein Signal empfängt, wird er automatisch eingeschaltet. Wenn kein Signal vorhanden ist, muss der Subwoofer aktiviert werden.



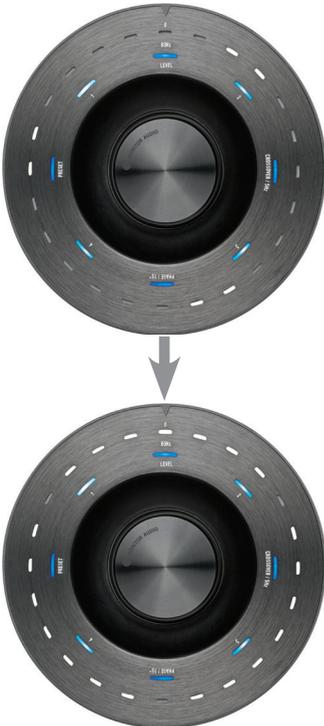
Werkseinstellungen

Manchmal muss das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Sollte dies der Fall sein, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in den Boot-Loader-Modus (siehe Seite 19).
2. Wenn Sie im Boot-Loader-Modus (durch folgendes LED-Muster angezeigt) sind, drücken und halten Sie den Drehregler erneut gedrückt.



3. Während Sie den Drehregler gedrückt halten, zählen die LEDs mit dem nachstehenden Muster beginnend herunter und blinken sie zum Schluss zweimal. Wenn sie blinken, können Sie den Drehregler loslassen.



4. Nachdem er auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde, wechselt der PLW215 II in den Standby-Modus.

Pflege und Wartung

Der Hochglanzlack des Gehäuses kann gepflegt werden, indem Sie es regelmäßig mit einem weichen oder Mikrofaser Tuch und gewöhnlicher Möbelpolitur abstauben. Die Tönereinheiten sind lediglich mit einem feuchten Tuch zu reinigen, wenn mehr als das gewöhnliche Abstauben notwendig ist. Bitte wenden Sie sich an Monitor Audio für weitere Informationen zur Reinigung und Pflege Ihres Gehäuses und der über uns verfügbaren Produkte.

Garantie

Sowohl auf die Verarbeitung als auch die Leistung dieses Produkts gilt eine Garantie gegen Produktionsfehler für einen Zeitraum von **fünf** Jahren ab dem Kaufdatum (siehe dazu die Bedingungen im Handbuch „Wichtige Sicherheitsanweisungen“), vorausgesetzt, das Produkt wurde von einem autorisierten Monitor-Audio-Einzelhändler im Rahmen des Konsumenten-Verkaufsvertrags ausgeliefert.

Um uns zu helfen, die Einzelheiten Ihrer Garantie in unserer Kundendatenbank aufzufinden, falls dies nötig sein sollte, bitten wir Sie, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen und Ihr(e) Produkt(e) online zu registrieren: monitoraudio.com.

Technische Daten

Platinum PLW215 II	
Systemformat	Versiegeltes Gehäuse mit Tönerkonfiguration mit Vibrationsunterdrückung, 25-mm-MDF-Konstruktion mit Innenabstützung und versiegeltem Verstärkerfach
Niederfrequenzbereich	-3 dB bei 23 Hz / -10 dB bei 18 Hz (Freifeld) Standardvoreinstellung: Musik -3 dB bei 19 Hz / -10 dB bei 16 Hz (im Zimmer) Standardvoreinstellung: Musik Beschränkt durch Niederfrequenzschutzfilter (-3 dB bei 12 Hz)
Oberer Frequenzgrenzwert	-3 dB bei 150 Hz
Lautsprecherergänzung	2 x 15" C-CAM®-Subwoofer-Töner mit invertiertem Surround-Sound und Dreipunktbefestigung für erhöhte Standfestigkeit bei hohen Abweichungen Schwarze einschichtige Eckenumwicklung 3"-Schwingspule mit belüfteter Polplatte, belüfteter Spule und schwarz beschichteter CED-Motoreinheit zur Verringerung der Kompressionswirkung und zur Steigerung der Wärmeableitung. Konus, Magnete und Befestigungen für optimale Leistung und erhöhte Linearität FEA-optimiert.
Lineare Tönerauslenkung	42 mm Spitze-zu-Spitze. Gesamtverschiebung 6,4 Liter
Leistungsausgang des Verstärkers	Duales Verstärkerdesign mit einem Verstärker, der jeweils einen Töner betreibt. Kombiniert 1400 W RMS, 2000 W Spitze (Berstindex 1:4 dauerhaft, bemessen in zwei nicht reaktiven 4-Ohm-Belastungen)
Verstärkerklassifizierung	2x Klasse-D-Verstärker; symmetrischer Differentialeingang; differentiell belastete Stromversorgung; DSP-gesteuert. Hochstrom-Schaltnetzteil (SMPSU)
DSP	172-MHz-DSP-Kern mit 3.500 Befehlen pro Sample, 139 dB Dynamikumfang und 56-Bit-Verarbeitung mit doppelter Genauigkeit, was von einer 80 MHz MCU dynamisch aktualisiert wird.
Digital-Wandlung	Wolfson Microelectronics (Cirrus Logic) ADC & DAC bei 24 Bit/48 KHz. (WM8786 ADC und WM8740 DAC)
LED-UI-Bedienfeld	Einstellbare Helligkeit 0 % - 100 %, einstellbare Auto-Aus-Funktion. Schnellzugriff auf Menüpunkte: Trim, LPF, Phase, Voreinstellungsauswahl.
Raumkorrektur-EQ	6 systemgesteuerte parametrische EQ-Filtereinstellungen nutzen fortschrittlichen Erkennungsalgorithmus. Die Bemessung kann durch das Bedienfeld oder SubConnect mit 6 Mikrofonpositionen vorgenommen werden (Standard 2).
Phasensteuerung	0-360 Grad, 15-Grad-Schritte mit einer echten Invertierung bei 180 Grad
Tiefpassfilter	2. oder 4. Ordnung (12 oder 24 dB/Oktave), 5-Hz-Schritte von 35 Hz bis 135 Hz
Automatische Erkennung der Eingangspegel-Anforderungen	Line-Pegel >1 mV bei symmetrischen und asymmetrischem Eingängen. Auto-Standby-Funktion, einstellbar zwischen 5-240 Minuten in 5-Minuten-Schritten
Digitale Lautstärkestuerung	-11 bis +11 dB in 1-dB-Schritten, über das Bedienfeld. -80 bis +20 in 1-dB-Schritten, über die SubConnect-Anwendung.
IR-Fernbedienung	Ausgeliefert mit IR-Fernbedienung. Nach vorne ausgerichteter IR-Empfänger mit roter LED-Rückmeldung. Zusätzliche eigenständige IR-Codes zur Automatisierung verfügbar im elektronischen Handbuch. Alle Befehle sind in der Logitech-Datenbank zur Verwendung mit ihren All-in-One-Fernbedienungen zu finden.
Anschluss an Audio-Eingang	LFE-Eingang mit symmetrischen (XLR) und asymmetrischen (RCA) Eingängen, Stereo-Eingang mit asymmetrischen (RCA) Eingängen. Eingänge individuell jeder Voreinstellung zuweisbar.

Steueranschlüsse/ Schnittstellen	12-Volt-Trigger in (3,5-mm-Mono-Minibuchse, 6-Volt-Schwellenwert), zuweisbar zu An/Aus oder Voreinstellungsänderung 3,5-mm-Mikrofon-Eingangsbuchse (Mikrofon mitgeliefert) RJ45-Anschluss unterstützt RS232 (EIA/TIA - 561, Tx Pin 6, Rx Pin 5, Gnd Pin 4) IR-Repeater – Ausgang (3,5-mm-Mono-Minibuchse) USB – Type B, zum Anschluss an SubConnect PC-Anwendung und Firmware-Update
Elektrische Zertifizierungen	CE/CB/ETL/Fcc/ErP (energiesparkonform)
Netzanschlussspannung	100-120 V AC/220-240 V AC 50/60 Hz (manuelle Auswahl)
Stromverbrauch	Maximal 1.200 W, Standby <0,5 W (ErP-konform)
Sicherungstyp	20 mm T12,5 AL 250 V AC
Gewicht (ohne Verpackung)	57.54Kg (126lb 10oz)
Abmessungen (inkl. Verstärker, Töner und Füßen)	546.3 x 504 x 512mm 21 ¹ / ₂ x 19 ¹³ / ₁₆ x 20 ³ / ₁₆ Inches
Verfügbare Lackierung	Santos-Rosewood furniert mit Klavierlack, Ebenholz furniert mit transparentem Klavierlack oder schwarzem Klavierlack

Technische Daten – SubConnect

SubConnect	Windows (7 oder höher, 32/64 Bit) kompatible Setup-Applikation verfügbar über die Monitor-Audio-Website und das elektronische Handbuch Ermöglicht dem Anwender die Steuerung der erweiterten Subwoofer-Setup-Funktionen. Die Einstellungen können zur Einstellung außer Sichtweite abgespeichert werden, ohne dass eine Verbindung zum Subwoofer besteht.
Allgemeine Einstellungen	Anzeigehelligkeit (0-100 %), Verdunkeln (bis 50 % oder bis Aus), Standardvoreinstellung, Stummschaltung-Link-Ausgänge, 12-Volt-Trigger-Zuweisung (Strom an/aus oder Voreinstellungsauswahl), Eingangsverstärkung (Master -80 bis +20 dB, Trim -6 bis +6 dB, Stumm), Phase (0-360 in 15-Grad-Schritten), Nachtmodus-Schwellenwert (-2 dB bis -20 dB), Auto-AN/AUS (mögliche Signalerkennung, Immer eingeschaltet, Zeit bis aus 5-240 Minuten)
Benutzervoreinstellungen	4 vollständig konfigurierbare Benutzervoreinstellungen inklusive, Name der Voreinstellung, LPF-Frequenz (5-Hz-Schritte von 20-135 Hz), LPF-Flankenreihenfolge (-12 oder -24 dB/Okt), Eingang (Stereo, LFE oder beides), Trim-Offset (-6 bis +6 dB), EQ-Modus (Impact, Musik, Film oder Standard), Benutzer-EQ (6 einstellbare Filter angewendet auf den EQ-Modus), Raum-EQ (AN/AUS), Nachtmodus (AN/AUS)
Benutzerentzerrung	6 vollständig einstellbare EQ-Filter und 6 Standardfilter mit Gain-Offset für jede Voreinstellung. Standardeinstellungen: Flat/Musik/Film/Impact
Nachtmodus	Nachtmodus, zuweisbar (an oder aus) für jede Voreinstellung mit globalem Schwellenwert (-2 dB bis -20 dB). Einführung einer dynamischen Reichweitenverringering senkt den Pegel der lauten Bereiche.

Fehlerbehebung

Der PLW215 II kann in seiner LED-Benutzeroberfläche mehrere Fehlercodes anzeigen. Die Anzeige beleuchtet alle inneren LEDs (Blau und Cyan), wobei ein bestimmtes Viertelsegment der äußeren weißen LEDs je nach Fehler beleuchtet wird.

Trennen Sie das Gerät im ersten Beispiel zehn Minuten von der Stromversorgung, schließen Sie es wieder an und schalten Sie es wieder ein. Wenn noch immer das gleiche Muster angezeigt wird, setzen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück, wie auf Seite 21 beschrieben. Sollte der Fehler noch immer bestehen, versuchen Sie, die Firmware über die SubConnect-Anwendung wieder auf den PLW215 II zu laden. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Monitor Audio oder Ihren zugelassenen Monitor-Audio-Händler.



Monitor Audio Ltd.

24 Brook Road

Rayleigh, Essex

SS6 7XJ

England

Tel.: +44 (0)1268 740580

Fax: +44 (0)1268 740589

E-Mail: info@monitoraudio.co.uk

Web: www.monitoraudio.com

Geplant und entwickelt im Vereinigten Königreich

Hergestellt in China

Version 2. 2017